

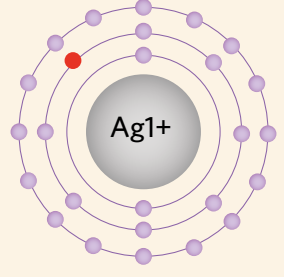
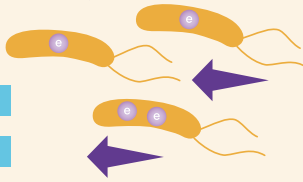
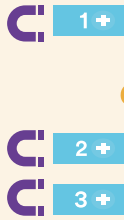
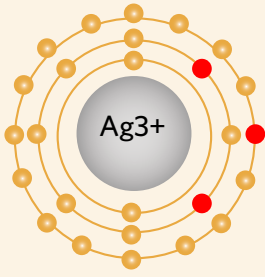


**3M™ Kerracontact™
Ag Wundauflage**

IN DER PRAXIS

3M™ Kerracontact™ Ag Wundauflage mit Ag Oxyalts™ Technologie

Silberverbände mit einem fehlenden Elektron Ag1+



Silber ist nur dann antimikrobiell wirksam, wenn es fehlende Elektronen aufweist und ionisch ist. Je mehr Elektronen fehlen, desto reaktiver wird Silber und desto mehr ist es in der Lage, die normale Funktionsweise von Bakterien zu stören.

Kerracontact Ag Wundauflage stützt sich auf die Ag Oxyalts™ Technologie mit bis zu drei fehlenden Elektronen (Ag3+), während andere Silberverbände nur ein fehlendes Elektron aufweisen (Ag1+).

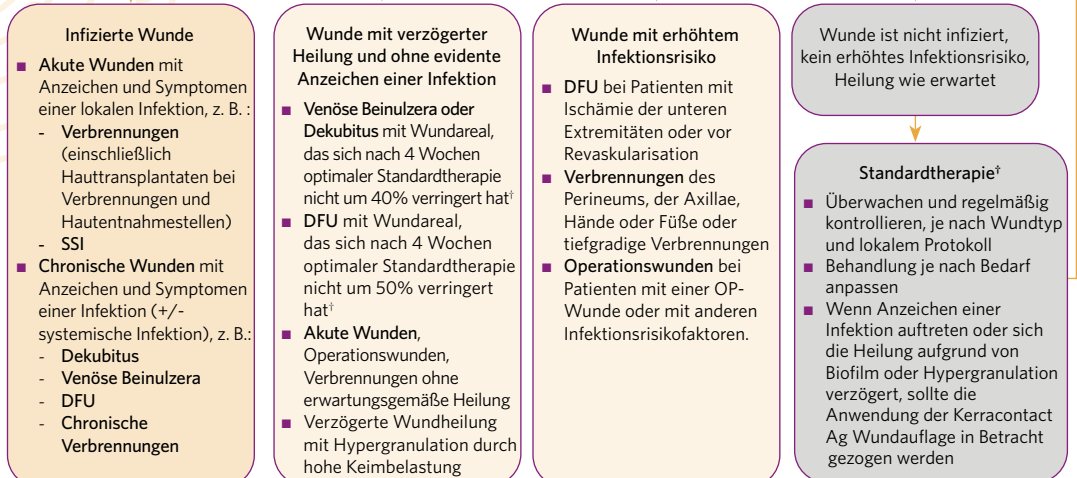
Durch die Zusammensetzung ist die Kerracontact Ag Wundauflage ein besonders wirksamer antimikrobieller Wundverband.

- Bis zu 6x stärkere antibakterielle Wirkung im Vergleich zu anderen Silberverbänden¹
- Die bakterizide Wirkung beginnt innerhalb von 30 Minuten^{*2}
- Tötet mindestens 99,999% (5 log) eines breiten Spektrums an Bakterien ab^{*3}
- Tötet Bakterien im Biofilm ab^{*3,4}
- Effektive bakterizide Wirkung über 7 Tage^{*5}
- Fördert die Heilung von infizierten und nicht infizierten Wunden^{*6}
- Setzt Sauerstoff frei, was günstige Heilungsbedingungen fördert^{*6}

**wie in vitro gezeigt; †wie ex vivo gezeigt*

Therapiepfad mit der Kerracontact Ag Wundauflage⁷

Gründliche Beurteilung der Wunde. Sicherstellen, dass Anzeichen und Symptome einer Infektion erkannt werden. Beachten Sie, dass sich lokale Infektionen bei akuten und chronischen Wunden unterschiedlich manifestieren



Infizierte Wunde

- **Akute Wunden** mit Anzeichen und Symptomen einer lokalen Infektion, z. B.:
 - Verbrennungen (einschließlich Hauttransplantaten bei Verbrennungen und Hautentnahmestellen)
 - SSI
- **Chronische Wunden** mit Anzeichen und Symptomen einer Infektion (+/- systemische Infektion), z. B.:
 - Dekubitus
 - Venöse Beinulzera
 - DFU
 - Chronische Verbrennungen

Wunde mit verzögerter Heilung und ohne evidente Anzeichen einer Infektion

- **Venöse Beinulzera oder Dekubitus** mit Wundareal, das sich nach 4 Wochen optimaler Standardtherapie nicht um 40% verringert hat[†]
- **DFU** mit Wundareal, das sich nach 4 Wochen optimaler Standardtherapie nicht um 50% verringert hat[†]
- **Akute Wunden**, Operationswunden, Verbrennungen ohne erwartungsgemäße Heilung
- **Verzögerte Wundheilung** mit Hypergranulation durch hohe Keimbelastung

Wunde mit erhöhtem Infektionsrisiko

- **DFU** bei Patienten mit Ischämie der unteren Extremitäten oder vor Revascularisation
- **Verbrennungen** des Perineums, der Axillae, Hände oder Füße oder tiefgradige Verbrennungen
- **Operationswunden** bei Patienten mit einer OP-Wunde oder mit anderen Infektionsrisikofaktoren.

Wunde ist nicht infiziert, kein erhöhtes Infektionsrisiko, Heilung wie erwartet

Standardtherapie[†]

- Überwachen und regelmäßig kontrollieren, je nach Wundtyp und lokalem Protokoll
- Behandlung je nach Bedarf anpassen
- Wenn Anzeichen einer Infektion auftreten oder sich die Heilung aufgrund von Biofilm oder Hypergranulation verzögert, sollte die Anwendung der Kerracontact Ag Wundauflage in Betracht gezogen werden

Mit Kerracontact Ag Wundauflage beginnen

- Adäquater Sekundärverband (z.B. Schaum- oder superabsorbierender Verband)
- Standardtherapie einleiten/fortsetzen[†]
- Hinweis: Bei Patienten mit Anzeichen einer systemischen Infektion (unabhängig von der Wundätiologie) oder bei Patienten mit einem infizierten diabetischen Fußulkus (mit oder ohne systemische Anzeichen) kann auch die Gabe systemischer Antibiotika gemäß lokalem Protokoll erforderlich sein

Überprüfung der Verwendung der Kerracontact Ag Wundauflage

- **Jede Woche[§]** bei akuten Wunden (z. B. Verbrennungen und SSI)
- **Alle 2 Wochen[§]** bei chronischen Wunden (z. B. Dekubitus, venöse Beinulzera, DFU oder chronische Verbrennungen)

Infizierte oder stagnierende Wunde verbessert sich

- Prüfen, ob die Fortsetzung der Anwendung der Kerracontact Ag Wundauflage angemessen ist
- Standardtherapie fortsetzen[†]
- Regelmäßig, je nach Wundtyp/Wundzustand und lokalem Protokoll, kontrollieren

Infizierte oder stagnierende Wunde hat sich nicht verbessert bzw. verschlechtert sich

- Anwendung der Kerracontact Ag Wundauflage abbrechen
- Patient und Wunde erneut beurteilen
- Behandlung entsprechend anpassen und bei Bedarf Überweisung
- Anwendung einer anderen antimikrobiellen Wundauflage in Betracht ziehen; Patientenbewertung gemäß lokalem Protokoll

Wunde mit erhöhtem Infektionsrisiko

- Anwendung der Kerracontact Ag Wundauflage abbrechen, wenn kein Infektionsrisiko mehr besteht, und die Standardtherapie fortsetzen[†]

[†]Standardtherapie = Präparation des Wundgrunds (inkl. Debridement und Management der Infektion, des Exsudats und der Wundumgebung je nach Wundtyp und Wundzustand); Management der Ätiologie und begleitenden Faktoren sowie je nach Bedarf Kompression, Entlastung oder Druckumverteilung

[§]Empfohlene Dauer der Anwendung der Kerracontact Ag Wundauflage. Verwenden Sie die Kerracontact Ag Wundauflage je nach lokalem Protokoll für antimikrobielle, silberhaltige Wundauflagen.

Die Rolle von Silber

Silber als Element mit antimikrobieller Wirkung

- Die antimikrobielle Aktivität hängt von der Bildung von Silberionen (Ag^+) in silberhaltigen Wundaufgaben ab.
- Die für gewöhnlich in Wundaufgaben verwendeten Ag^+ -Ionen weisen nur ein fehlendes Elektron auf. Die Ag Oxysalts™ Technologie nutzt hingegen die Silber-Oxynitrat-Verbindung mit einer Oxidationsstufe von Ag^+ , Ag^{2+} und Ag^{3+} .
- Silberwundverbände mit höheren Oxidationsstufen (Ag^{2+} , Ag^{3+}), wie etwa Verbände mit der Ag Oxysalts™ Technologie, weisen eine höhere Reaktivität und Oxidationsstufe auf, was einen niedrigeren Silbergehalt bei Bewahrung der hohen antimikrobiellen Wirkung ermöglicht.

Zu berücksichtigende Faktoren bei der Auswahl eines Silberwundverbands

- 1. Zytotoxizität** » Einige Silberwundverbände sind zytotoxisch, Die 3M™ Kerracontact™ Ag Wundaufgabe ist erwiesenermaßen biokompatibel⁸.
- 2. Wirkmechanismus** » Die Kerracontact Ag Wundaufgabe mit Ag Oxysalts™ Technologie enthält Silber in seinem aktivsten Zustand - dadurch werden Bakterien schneller und effektiver abgetötet.²

1. Spina C. Silver I,II,III: Chemical characteristics, properties, and anti-microbial activity. *Exciton Technologies* 2015; 2. Doherty C. Rate of antibacterial efficacy of KerraContact Ag and Urgoclean Ag against *S. aureus* and *P. aeruginosa* in vitro. Crawford Healthcare Ltd. CHC-R689. Knutsford, UK: 2018; 3. Kalan LR, Pepin DM, UIHaq I, Miller SB, Hay ME, Precht RJ. Targeting biofilms with multidrug-resistant bacteria with silver oxynitrate. *Int J Antimicrobial Agents* 2017;49: 719-726; 4. Thomason H. *Ex vivo* evaluation of KerraContact (T7 variant) efficacy against *P. aeruginosa* biofilms. Crawford Healthcare Ltd. CHC-R620. Knutsford, UK: 2017; 5. Warde D. CHC-R629 Summary of KerraContact Ag Shelf Life Studies. Crawford Healthcare Ltd. CHC-R629. Knutsford, UK: 2018; 6. Thomason HA, Lovett JM, Spina CJ et al. Silver oxysalts promote cutaneous wound healing independent of infection. *Wound Repair and Regeneration* 2018;26(2): 144-52; 7. Bericht des Expertengremiums von Wounds UK. Konsenssitzung am runden Tisch: Die Verwendung von Ag Oxysalts™ zur Prävention und Behandlung von Wundinfektionen. *Wounds UK*, 2018. Download verfügbar auf: www.wounds-uk.com; 8. Biokompatibilitätsbericht von KerraContact Ag T7, interner Bericht CHC R946.



HINWEIS: Für diese Produkte und Therapien gelten bestimmte Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsinformationen. Bitte fragen Sie vor der Anwendung einen Arzt und lesen Sie die Produkthinweise. Diese Informationen richten sich an medizinisches Fachpersonal.

© 2021 3M. Alle Rechte vorbehalten. 3M und die anderen abgebildeten Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken. Jegliche unerlaubte Verwendung ist untersagt. PRA-PM-AT-00235 (10/21).

© Wounds International 2021. Eine Sparte von OmniaMed Communications.

3M™ Kerracontact™ Ag Wundauflage

Anwendungsgebiete

Die Kerracontact Ag Wundauflage ist zur Anwendung bei Dekubitus, Beinulzera, diabetischen Fußulzera, Verbrennungen ersten und zweiten Grades sowie Transplantatstellen indiziert. Die Wundauflage kann über debridierten Wunden und Hautentnahmestellen angewendet werden.

Äußere Lagen:

Zwei Schichten aus einem nicht haftenden Polyethylenetz zur atraumatischen Entfernung



6x

Alle Lagen sind mit Ag Oxyalts™ Technologie beschichtet, was die bakterizide Wirkung um das 6-Fache erhöht!

Innenlage:

Polyesterkern zum Feuchtigkeitstransport in den Sekundärverband

- Die Kerracontact Ag Wundauflage weist eine geringere Verschiebung des pH-Werts im Vergleich zu Auflagen mit nanokristallinem Silber auf, was das Risiko für Komplikationen minimiert.³
- Die Kerracontact Ag Wundauflage ist bis zu 7 Tage lang wirksam⁺⁵
- Wenden Sie die Kerracontact Ag Wundauflage nach den lokalen Richtlinien für antimikrobielle Silberwundverbände an und kontrollieren Sie das Ergebnis nach 2 Wochen.

*wie *in vitro* gezeigt

Anwendung

- Schneiden Sie die Kerracontact Ag Wundauflage auf die Größe und Form der Wunde zu
- Beidseitige Anwendung möglich
- Die Kerracontact Ag Wundauflage sollte in direktem Kontakt mit dem Wundbett appliziert werden
- Sie kann auf trockenen (vorab mit sterilem Wasser befeuchten) oder exsudierenden Wunden angewendet werden
- Für das Management einer Wunde ist ein Sekundärverband erforderlich (z.B. Schaum- oder superabsorbierender Verband).